

Erneuerbarer Strom : natürlich auch mit Holz! = De l'électricité renouvelable : aussi avec le bois bien sûr!

Autor(en): **Aeschbacher, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von
Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des
associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-856623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erneuerbarer Strom – natürlich auch mit Holz!



Christoph Aeschbacher,
Geschäftsführer Holzenergie Schweiz

Als Kind durfte ich schon früh mit meinem Vater, der in der Elektrizitätswirtschaft tätig ist, diverse Wasserkraftanlagen bestaunen. Wochenendausflüge zu den grossen Staudämmen der Schweiz waren nicht selten. Besonders gut in Erinnerung geblieben sind mir die Grande-Dixence-Gewichtstaumauer sowie die Doppelmauer am Grimsensee. Die erneuerbare Energie Wasserkraft hat mich fasziniert: riesige Druckleitungen, Turbinenhäuser und unendlich lange Gänge durch die Grande-Dixence-Mauer. Das Bewusstsein für die Bedeutung der Wasserkraft als erneuerbarer Stromlieferant folgte jedoch erst viel später.

Heute weiss ich: Wasserkraft und Holzenergie sind die beiden wichtigsten erneuerbaren Energien unseres Landes. Dank seinen vielseitigen Eigenschaften lässt sich mit Wasser nicht nur Strom erzeugen, sondern auch Wärme transportieren – Wärme aus effizienten, nachhaltigen und ökologischen Holzheizungen. Holzenergie und Wasserkraft haben eine wichtige Gemeinsamkeit: Sie sind auf

Abruf verfügbar, was sie für unsere Versorgungssicherheit sehr wertvoll macht. Das Holz, welches wir in der Schweiz verwenden, wächst laufend nach – solange wir die Gesetze der Nachhaltigkeit befolgen. Dafür sorgt unser Waldgesetz mit den strengsten Auflagen der Welt. Als rohstoffarmes Land müssen wir daher keine Angst haben, dass dereinst unsere Wälder kahlgeholzt werden. Zu gross ist der Respekt vor den Naturgefahren und den Fehlern in der Waldwirtschaft, welche in der Vergangenheit begangen wurden.

Ebenso wird die Holzenergie im Bereich der erneuerbaren Stromproduktion eine zunehmende Rolle spielen, wenn auch der Beitrag zur Stromversorgung heute noch sehr bescheiden ist. In den letzten Jahren wurden einige ORC- und Dampfturbinenanlagen erstellt, welche mit Holz aus unseren heimischen Wäldern befeuert werden. Dieser Trend wird im Zuge politischer Diskussionen um ein breiter abgestütztes Schweizer Energie-Portfolio weiter anhalten. Dank innovativen Firmen werden sich die Möglichkeiten, aus Holz Strom zu produzieren, vermehrt auch auf den kleineren Leistungsbereich ausdehnen.

De l'électricité renouvelable – aussi avec le bois bien sûr!

Christoph Aeschbacher,
Directeur d'Énergie-bois Suisse

Enfant, j'ai eu l'occasion d'admirer très jeune déjà diverses centrales hydrauliques avec mon père qui travaillait dans la branche électrique. Les excursions en fin de semaine pour visiter les grands barrages de Suisse n'étaient pas rares. Je garde un souvenir particulièrement agréable du barrage-poids de la Grande-Dixence et du double mur au lac du Grimsel. L'énergie renouvelable qu'est la force hydraulique me fascinait: des conduites à haute pression gigantesques, des salles de turbines et des galeries infinies dans le barrage de la Grande-Dixence. La réelle prise de conscience de l'importance de l'hydraulique comme fournisseur d'électricité renouvelable n'a eu lieu que bien plus tard.

Aujourd'hui, je sais que l'hydraulique et l'énergie-bois sont les deux énergies renouvelables les plus importantes de notre pays. Grâce à ses propriétés multiples, l'eau ne permet pas seulement de produire de l'électricité, mais aussi de transporter de la chaleur – chaleur des chauffages au bois efficaces, durables et écologiques. L'énergie-bois et l'hydraulique ont un point commun: ils sont disponibles sur demande, un atout très précieux pour notre

sécurité d'approvisionnement. Le bois que nous utilisons en Suisse repousse en permanence – pour autant que les lois de la durabilité soient respectées. Notre loi sur les forêts avec les conditions les plus strictes au monde s'en charge. En tant que pays pauvre en matières premières, la Suisse ne doit de ce fait pas avoir peur que nos forêts soient totalement déboisées. Le respect des dangers naturels et des erreurs en sylviculture commises par le passé est bien trop grand.

L'énergie-bois jouera un rôle croissant dans le domaine de la production d'électricité renouvelable même si sa contribution à l'approvisionnement en électricité est à l'heure actuelle encore très modeste. Au cours des dernières années, plusieurs installations ORC (Organic Rankine Cycle) et turbines à vapeur ont été mises sur pied et elles sont alimentées au bois provenant de nos forêts indigènes. Cette tendance se poursuivra au vu des débats politiques sur l'élargissement du portefeuille énergie d'origine suisse. Grâce à des entreprises innovantes, les possibilités de produire de l'électricité à partir du bois s'étendront au domaine des plus petites puissances.